

## Unternehmensnachfolge

## Teil 11: Unternehmensnachfolge – Finanzierungsangebote in Thüringen

Für viele Mittelständler ist der Generationswechsel ein aktuelles Thema – häufig findet sich in der Familie kein geeigneter Nachfolger. Die Übergabe an einen Nachfolger wird dann in vielen Fällen zur Herausforderung: Neben der eigenen finanziellen Absicherung steht der Erhalt des Unternehmens und seiner Arbeitsplätze im Vordergrund.

Eine gute Nachfolgeplanung folgt einer langfristigen Strategie. Maßgeschneiderte und praxiserprobte Formen der Unternehmensübergabe berücksichtigen die Unternehmensziele und die Interessen des Unternehmers.

Bei der Nachfolgeregelung stehen der Wert Ihres Unternehmens, ein steueroptimiertes Übertragungsmodell sowie die Art der Kaufpreiszahlung und –finanzierung im Vordergrund. Nutzen Sie die kostenlosen Beratungsangebote der Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer.

Ein Nachfolger-, Übergeber- und Betriebs-Check hilft Ihnen, Ihre aktuelle Situation als Übergeber oder Nachfolger festzustellen. Sie finden die Checks und weitere kompetente Ansprechpartner im Internet unter [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org).

Entwickeln Sie gemeinsam mit einer in Nachfolgefragen erfahrenen Rechtsanwaltskanzlei oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft das für Sie steuerlich und gesellschaftsrechtlich passende Konzept. Hier einige mögliche Varianten:

- Aufnahme eines neuen Gesellschafters im Wege einer Kapitalerhöhung,
- Auszahlung Ihres Gesellschaftersanteils durch einen neuen Gesellschafter oder Übernehmer (z. B. im Rahmen eines Management-Buy-Out oder Management-Buy-In),
- Betriebsaufspaltung unter Veräußerung der Betriebsgesellschaft mit der Maßgabe, dass Ihnen künftig die Miete für die in Ihrem Eigentum verbleibende Betriebsimmobilie als laufendes Einkommen zufließt,
- Kaufpreisfinanzierung über eine Gründungsgesellschaft.

Bei der finanziellen Realisierung unterstützen Sie im Freistaat Thüringen die Thüringer Aufbaubank (TAB),

die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen mbH (MBG) und die Bürgschaftsbank Thüringen GmbH (BBT). Typische Elemente einer gemeinsamen Nachfolgefiananzierung von MBG, TAB und BBT sind:

- Eigenmittel des Käufers
- **MBG<sup>Capital</sup>**: Stille Beteiligungen bis zu 1 Mio. € als wirtschaftliches Eigenkapital – besichert mit einer Ausfallgarantie **BBT<sup>garant</sup>** der BBT
- Darlehen **GuW Plus** der TAB bis zu 750 T€ – besichert mit einer Ausfallbürgschaft **BBT<sup>guw+plus</sup>** der BBT
- Darlehen einer Bank / Sparkasse – besichert mit einer Ausfallbürgschaft **BBT<sup>classic</sup>** der BBT

#### Unternehmersprechtage „Nachfolgeplanung“ wird fortgesetzt!

Anknüpfend an den Erfolg des ersten Unternehmersprechtages, bietet das Experten-Netzwerk „Nachfolgeplanung“ weitere Termine für ein individuelles, unverbindliches und kostenloses Gespräch an.

Der Unternehmersprechtage „Nachfolgeplanung“ wird jeweils Donnerstag am

- 18. Mai 2006
- 06. Juli 2006
- 21. September 2006
- 23. November 2006

in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr in der IHK Erfurt stattfinden.

Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpartner:  
Herr Berndt Kutschan  
Telefon 0361 3484-222  
E-Mail: [kutschan@erfurt.ihk.de](mailto:kutschan@erfurt.ihk.de)

Bei einer 60 %igen Ausfallbürgschaft durch die BBT kann der Käufer in dieser Kombination bereits einen Kaufpreis von bis zu 2,6 Mio. € zuzüglich seiner Eigenmittel finanzieren.

Weitere Finanzierungsbausteine, auch für höhere Kaufpreise, sind:

Darlehen einer Bank / Sparkasse, unterlegt durch meist private Sicherheiten oder eine **Ausfallbürgschaft der TAB**

- Mezzanin-Darlehen
- Verkäuferdarlehen
- **Thüringen-Kapital** der TAB
- Unternehmerkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

**Beispiele für Finanzierungsmöglichkeiten**

*1. Vollständiger Verkauf des Unternehmens*

Herr A. ist seit 1991 Unternehmer. Die Firma hat volle Auftragsbücher und schreibt schwarze Zahlen. Herr A. hat von einem Wirtschaftsprüfer den Wert des Unternehmens ermitteln lassen. Er beträgt mittlerweile 1.200.000 € und schließt das Betriebsanwesen und einen umfangreichen Maschinenpark ein.

Den Nachfolger findet er im eigenen Unternehmen: Seit sechs Jahren arbeitet Herr B. (38 Jahre) als kaufmännischer Leiter im Unternehmen. Er hat das Zeug und auch den Mut, die Firma zu übernehmen. Genug eigenes Kapital für den Kaufpreis hat er allerdings nicht.

Das Problem des zu geringen Eigenkapitals wird durch eine Beteiligung der MBG gelöst, der Rest durch die TAB und BBT über die Hausbank aus dem GuW Plus-Programm und eine mehrjährige Kaufpreisstundung gedeckt.

Eigenkapital des Käufers, Herrn B.	70.000 €
stille Beteiligung der MBG	250.000 €
GuW Plus-Darlehen der TAB mit Ausfallbürgschaft der BBT	750.000 €
Kaufpreisstundung durch den Verkäufer, Herrn A.	130.000 €
<hr/>	<hr/>
	1.200.000 €

*2. Finanzierung einer Ausgründung als Erwerb des Geschäftsbetriebes (asset-deal)*

Die Herren F. (34 Jahre) und K. (35 Jahre) führen als Fremdgeschäftsführer ein erfolgreiches Unternehmen.

Es gehört bisher zu einem Konzern. Die Konzernstrategie hat sich verändert und die beiden jungen Geschäftsführer nutzen ihre Chancen und bewerben sich um den Kauf des Unternehmens. Der Kauf erfolgt über den Erwerb der Vermögenswerte. Die neue Gesellschaft wird nach steuerlicher Beratung als GmbH & Co. KG gegründet. Der Finanzbedarf in Höhe von 3.400.000 € bezieht sich auf den Erwerb von Grundstück und Gebäude, Maschinen und Ausrüstungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Vorräten, Firmenwert sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, reduziert um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Berücksichtigt sind in der Finanzierung 100 T€ für Erwerbsnebenkosten.

Eigenkapital der Herren F u. K.	50.000 €
stille Beteiligung der MBG	500.000 €
GuW Plus-Darlehen der TAB mit Ausfallbürgschaft der BBT	750.000 €
ERP-Kapital für Gründung (KfW)	1.000.000 €
Hausbankdarlehen	1.200.000 €
<hr/>	<hr/>
	3.500.000 €

*3. Erwerb von 50 % des Unternehmens als Anteilskauf (share-deal)*

Herr J. führt seit 10 Jahren das erfolgreiche Unternehmen, an dem er 50 % der Geschäftsanteile hält. Sein Senior-Partner möchte seinen 50 %igen Anteil verkaufen. Nach einer Unternehmensbewertung verständigen sich beide über einen Kaufpreis für 50 % der Geschäftsanteile in Höhe von 3.000.000 €.

Eigenkapital des Käufers, Herrn J.	500.000 €
stille Beteiligung der MBG	1.000.000 €
GuW Plus-Darlehen der TAB mit Ausfallbürgschaft der BBT	750.000 €
Hausbankdarlehen, anteilig mit einer Ausfallbürgschaft der BBT	750.000 €
<hr/>	<hr/>
	3.000.000 €

■ **Netzwerk Unternehmensnachfolge**

- Rechtsanwälte
- Steuerberater
- Banken
- Bildungseinrichtungen
- Berater

**Eisenbeis & Reinhardt**  
 RECHTSANWALTSGESellschaft MBH  
 Eisenbeis & Reinhardt Rechtsanwalts-gesellschaft mbH  
 Windthorststraße 17 | 99096 Erfurt  
 Tel.: 0361 301090  
 erfurt@eisenbeis-reinhardt.de  
 www.eisenbeis-reinhardt.de

**ETL**  
 ETL-SCS AG Steuerberatungsgesellschaft  
 ETL-SCS AG Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Windthorststraße 18 | 99096 Erfurt  
 Tel.: 0361 30100-0  
 scs-erfurt@etl.de  
 www.etl.de

**Sparkasse Mittelthüringen**  
 Sparkasse Mittelthüringen  
 Anger 25/26 | 99084 Erfurt  
 Tel.: 0361 545-0  
 info@sparkasse-mittelthueringen.de  
 www.sparkasse-mittelthueringen.de

**Unternehmenskontor**  
 Unternehmenskontor für Deutschland GmbH  
 Königsbrücker Straße 68 | 01099 Dresden  
 Tel.: 0351 485254-1  
 gl@unternehmenskontor.de  
 www.unternehmenskontor.de

**Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.**  
 Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.  
 Außenstelle Weimar – Reithaus | 99423 Weimar  
 Platz der Demokratie 5 – Reithaus | 99423 Weimar  
 Tel.: 03643 7482-32  
 info@weimar.bwtw.de  
 www.weimar.bwtw.de

**BÜRGERSCHAFTSBANK THÜRINGEN**  
 Bürgerschaftsbank Thüringen GmbH  
 Hirschlacher 72  
 99084 Erfurt  
 Tel.: 0361 21350  
 info@bb-thueringen.de  
 www.bb-thueringen.de

**MBG**  
 Beteiligungskapital für Thüringen  
 Mittelständische Beteiligungsgesellschaft  
 Thüringen mbH  
 Gorkstr. 9  
 99084 Erfurt  
 Tel.: 0361 7447 132  
 info@mbg-thueringen.de  
 www.mbg-thueringen.de

**IHK** Industrie- und Handelskammer  
 Erfurt  
 IHK – Erfurt  
 Armstädter Str. 34  
 99096 Erfurt  
 Berndt Kutschan  
 Telefon: 03 61 / 34 84 – 2 22  
 Telefax: 03 61 / 34 85 – 9 75  
 kutschan@erfurt.ihk.de  
 www.erfurt.ihk.de  
 www.nexxt-change.org